

**Beschlussvorlage**

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 22.03.2019	Drucksachen-Nr. <b>2019/061</b>
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	30.04.2019

**Tagesordnungspunkt 2.1**

**Schienenstrecke Radolfzell - Stockach ("seehäsle");  
Vergabe von Bauarbeiten zur Instandhaltung der Strecke**

**Beschlussvorschlag**

**Der Auftrag für die Durchführung des Gleisumbaus sowie der damit verbundenen Sanierungsmaßnahmen im Bereich Stockach, Bahnkilometer 16,780 – 17,030 wird an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von insgesamt 270.564,46 € (netto) vergeben.**

## Sachverhalt

Im Bereich der Schienenstrecke Stockach – Stahringen sind weitere Sanierungsarbeiten erforderlich. Für 2019 wurden Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt der seehäsele-Strecke in einer Größenordnung von 400.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt. Als Eigentümer der Infrastruktur Stahringen – Stockach hat der Landkreis Konstanz einen Anspruch auf Zuwendungen vom Land aus dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG).

Das Land hat für 2019 einen Zuschusses i. H. v. 211.000 € für Sanierungsmaßnahmen (und rund 75.000 € Zuschuss für Unterhaltungsarbeiten gem. Infrastrukturvertrag) nach dem allgemeinen Oberbauprogramm (75 % Zuschuss) gewährt. Damit können rechnerisch für 2019 Maßnahmen in einer Größenordnung von rund 281.000 € durchgeführt werden.

Nach der Feststellung im Jahr 2007, dass im Abschnitt km 13,900 bis km 17,846 aufgrund des Zustandes der vorhandenen alten Holzschwellen ein Gleisumbau erforderlich ist, erfolgte in den vergangenen Jahren abschnittsweise der Gleisumbau von km 13,900 bis km 16,780 sowie von km 17,030 bis km 17,846 (Bahnhofsbereich Stockach). Jetzt soll noch der letzte Abschnitt von km 16,780 bis km 17,030 saniert werden (s. **Anlage 1**).

Die Sanierungsarbeiten wurden über die HzL öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zur Annahme von Pauschalangeboten wurden diese nicht zugelassen. Nebenangebote waren ebenfalls nicht zugelassen.

Auf die Ausschreibung ging **ein** Angebot zum Preis von 270.564,46 € (netto) ein. Nach Prüfung und Wertung des Angebots durch die SWEG Schienenwege GmbH schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von 270.564,46 € (netto) zu vergeben.

Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt, daher sind nur die Nettopreise anzusetzen.

## Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen betragen 270.564,46 € (netto). Hinzu kommen Kosten für Vor- und Nacharbeiten der HzL sowie die Sicherungsposten. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2019 eingestellt. Einnahmen stehen als Zuschuss aus dem LEFG für diese Maßnahme in Höhe von rund 200.000 € zur Verfügung.

## Anlagen

Anlage 1 – Lageplan mit dem Bauabschnitt 2019 (und der Bauabschnitte 2017 + 2018)